

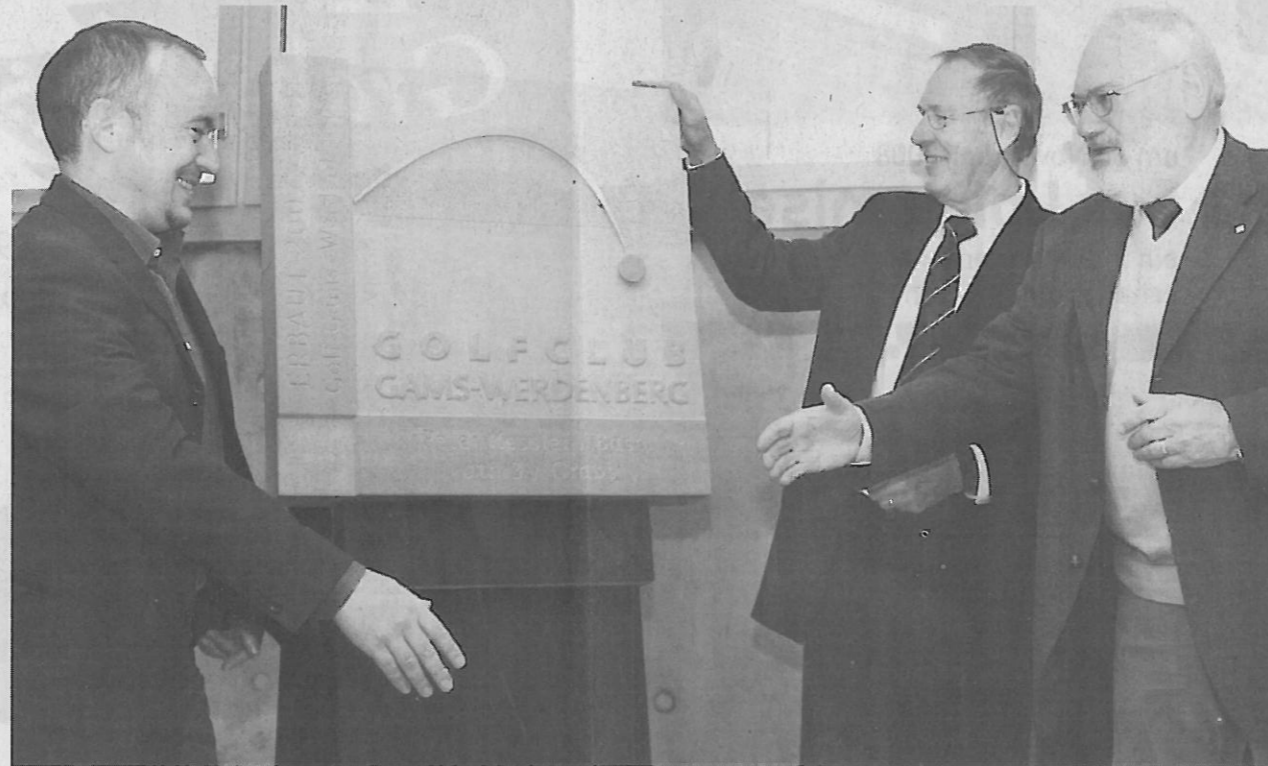
Die Golfer haben jetzt ein Zuhause

Am Wochenende ist das Clubhaus des Golfclubs Gams-Werdenberg mit Freude und Stolz seinen Bestimmungen übergeben worden.

Gams. – Die Golferinnen und Golfer des Golfclubs Gams-Werdenberg haben mit dem neu erstellten Clubhaus ein halbes Jahr nach der Eröffnung des Golfplatzes auch einen Treffpunkt: Sei es auf dem Hof, wo sich am Donnerstag die Mitglieder trafen, im Caddyraum, wo am Freitag die Handwerker und am Samstag die offiziellen Gäste zusammenkamen, oder auf dem Sekretariat, wo bereits seit Wochen ein reges Treiben herrscht.

Geschenk in Sandstein gemeisselt
Symbolisch öffneten Werner Vetsch (Architekt) und Helmut Kendlbacher (Präsident der Golf Gams AG) die rote Masche eines Geschenks. Das Logo des Golfclubs Gams-Werdenberg, gemeisselt in Sandstein sowie die Inschriften der beiden Architekten Peter Kessler (Golfplatz) und Werner Vetsch (Clubhaus) kamen zum Vorschein. Dieses Geschenk wird, als Erinnerung an eine intensive und interessante Zeit der Planung und des Bauens, einen würdigen Platz im Eingangsbereich des Clubhauses erhalten.

Vor bald zwei Jahren, am 29. Dezember 2006, erfolgte der Spatenstich für den Golfplatz, mit Baubeginn im April 2007. Am 14. September 2007 wurde die Driving Ranch eröffnet. Intensiv war auch das Jahr 2008 mit der Inbetriebnahme des Werkhofes am 8. April und dem am selben Tag erfolgten Spatenstich für das Clubhaus. Am 30. April stellte die offizielle Eröffnung des Golfclubs mit Hunderten Besuchern einen ersten Höhepunkt



Symbolische Übergabe: Architekt Werner Vetsch (links), Helmut Kendlbacher (VR-Präsident der Golf Gams-Werdenberg AG, rechts) und Walter Bättscher (Golfclub Gams-Werdenberg) mit dem speziellen Geschenk.

Werdenberg AG an den Golfclub Gams-Werdenberg sind die Arbeiten an der Infrastruktur abgeschlossen.

Schönes Haus, lässiger Club
«Wir sind stolz, dass sich dieser letzte Mosaikstein haargenau und abgestimmt ins Gesamtbild einfügt», freute sich Walter Bättscher, Präsident des Golfclubs. Mitglieder, Handwerker, Gäste und Behörden besichtigten am Wochenende das Bijou und waren begeistert. «Das Clubhaus passt zur Gemeinde Gams und seiner Region. Ich durfte mir heute einen sehr sympathischen Bau ansehen», so Gemeindepräsident Werner Schöb. Ge-

Clubhaus ist schön geworden. Dass wir hier einen Golfplatz haben, ist lässig, eine Aufwertung für die Gemeinde.» «Wir freuen uns über das sehr gelungene, zweckmässige und sich architektonisch gut in die Landschaft einschmiegende Haus», fasste auch Helmut Kendlbacher passend zusammen.

An der eigenen Zukunft bauen

Das Privileg, als Erste das Clubhaus zu besichtigen, hatten am Donnerstagabend die Mitglieder des Golfclubs Gams-Werdenberg. Nebst der offiziellen Schlüsselübergabe durch den Architekten an die AG und den Club

weil der Vereinsvorstand den Mitgliedern einen Antrag auf Erhöhung der vor fünf Jahren festgelegten Jahresbeiträge stellte. Clubpräsident Walter Bättscher konnte auf eine überwältigende Zustimmung der Mitglieder zählen, und somit steht dem Verein ab kommendem Jahr mehr Kapital zur Verfügung, um die laufenden Aufwendungen zu decken.

Heute spielen, morgen bezahlen

Wer dank des wunderschönen Golfplatzes Gams-Werdenberg mit seiner optimalen Infrastruktur Interesse gefunden hat, den Golfsport zu seiner Freizeitbeschäftigung zu machen, hat

sofort die Mitgliedkarte des Golfclubs Gams-Werdenberg und bezahlt die Mitgliedschaft auf vier Jahre aufgeteilt in Raten. Die Aktion ist zeitlich befristet und nur bis März 2009 gültig. (pd)

Unterlagen gibt es unverbindlich auf dem Sekretariat des Golfclubs Gams-Werdenberg, Tel. 081 772 40 00, oder können über E-Mail: info@golfgams.ch angefordert werden. Weitere Infos: www.golfgams.ch.

Eine Aufwertung für die Region

Über 4000 Gäste von nah und fern waren es, die neben den Clubmitgliedern im ersten Halbjahr nach der Eröffnung den Golfplatz Gams-Werdenberg besuchten und bespielten.

Die Betreiber erhielten viele Komplimente und einige schöne Episoden spielten sich im Gamser Riet ab. So wurde an einem Sonntag ein älterer Herr angetroffen. Wollte er golfen oder suchte er etwas? Nein, er habe nur die Zeit gemessen, die er von seinem Ferienhaus in Wildhaus bis auf den Golfplatz habe. 16 Minuten waren es, die ihn dazu bewogen, das Haus nicht wie vorgesehen zu verkaufen: «Durch den Golfplatz ist mein Ferienhaus aufgewertet worden, jetzt behalte ich es.» Auch Mitglieder von Golf Engadin schwärmten vom Panorama im Rheintal. Schliesslich soll es gar Leute geben, die ihren Wohnort des Golfplatzes wegen nach Gams verlegen würden. Nicht nur dieser Episoden wegen waren sich alle einig: «Unsere wunderschöne Region ist durch den Golfplatz Gams-Werdenberg noch zusätzlich auf-